

Conference phones for every situation

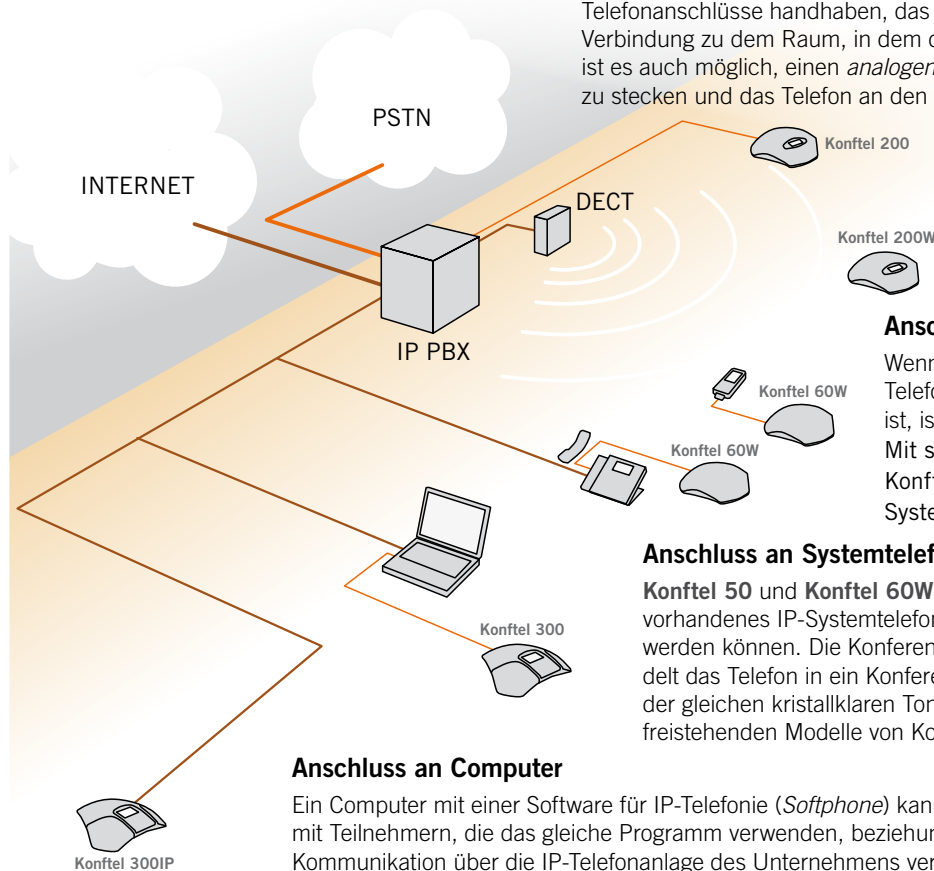


Anschluss des Konferenztelefons an IP-Telefonanlage

Eine Unternehmenstelefonanlage für IP-Telefonie handhabt sowohl analoge Gespräche, die über das öffentliche Telefonnetz (PSTN) gesendet werden, als auch IP-Gespräche, die über Datennetze und meist auch über das Internet übertragen werden. Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Konferenztelefone von Konftel an eine derartige Telefonanlage anzuschließen. Hier einige Beispiele.

Anschluss an eine analoge Telefonbuchse oder einen Telefonadapter

Eine Telefonanlage für IP-Telefonie kann in der Regel auch analoge Telefonanschlüsse handhaben, das einzige was benötigt wird, ist eine analoge Verbindung zu dem Raum, in dem das Konferenztelefon steht. In vielen Fällen ist es auch möglich, einen *analogen Telefonadapter* (ATA) in die digitale Buchse zu stecken und das Telefon an den Adapter anzuschließen.



Anschluss an DECT-Systeme

Wenn ein DECT-System für die schnurlose Telefonie an die IP-Telefonanlage angeschlossen ist, ist **das Konftel 200W** eine smarte Lösung. Mit seinem schnurlosem Anschluss kann das Konftel 200W überall in Reichweite des DECT-Systems benutzt werden.



Anschluss an Systemtelefon oder schnurloses Telefon

Konftel 50 und **Konftel 60W** sind Konferenzeinheiten, die an ein vorhandenes IP-Systemtelefon, Handy oder DECT-Telefon angeschlossen werden können. Die Konferenzeinheit verwandelt das Telefon in ein Konferenztelefon mit der gleichen kristallklaren Tonqualität wie die freistehenden Modelle von Konftel.



Anschluss an Computer

Ein Computer mit einer Software für IP-Telefonie (*Softphone*) kann für Gespräche mit Teilnehmern, die das gleiche Programm verwenden, beziehungsweise für die Kommunikation über die IP-Telefonanlage des Unternehmens verwendet werden. **Konftel 50**, **Konftel 60W** und **Konftel 300** können über ein USB-Kabel an einen Computer angeschlossen werden und funktionieren dann wie Lautsprecher, Mikrofon und Konferenzeinheit mit der kristallklaren Telefonqualität von Konftel. Das Konftel 300 bietet eine Lösung mit einer besseren Tonqualität (7 kHz) bei *VoIP-Gesprächen*, die nicht durch die Bandbreite des Telefonnetzes begrenzt sind.



Anschluss direkt an IP-Telefonanlage

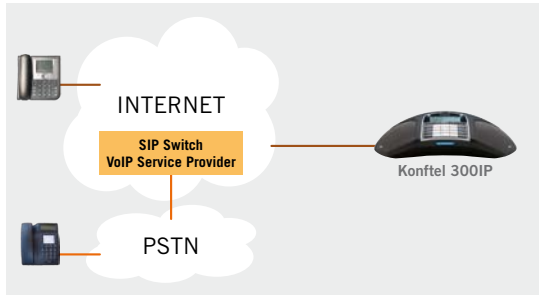
Das Konftel 300IP ist die ideale Lösung für ein Unternehmen mit IP-Telefonanlage. Es wird direkt an die Telefonanlage angeschlossen und nutzt alle Vorteile der IP-Telefonie. Darüber hinaus bietet es zahlreiche innovative Funktionen für Telefonkonferenzen mit unübertroffener Tonqualität, die nicht durch die Bandbreite des Telefonnetzes begrenzt ist, einen Konferenzführer für den einfachen Verbindungsaufbau mit Konferenzgruppen, eine flexible Nutzung unterschiedlicher Telefonanschlüsse sowie eine integrierte Web-Schnittstelle für einfache Konfiguration und Verwaltung der Kontakte.

Konftel 300IP

PBX	Private Branch eXchange, Unternehmenstelefonanlage	IP PBX	Unternehmenstelefonanlage für IP-Telefonie	DECT	Digital Enhanced Cordless Telecommunications, Standard für die schnurlose lokale Telefonie
IP	Internet Protocol, Protokoll für die Datenkommunikation	PSTN	Public Switched Telephone Network, das normale analoge öffentliche Telefonnetz (heute werden auch diese Gespräche digitalisiert und über digitale Netzwerke, FDDI, gesendet)	ATA	Analog Telephone Adapter, Adapter für den Anschluss eines analogen Telefons an VoIP
VoIP	Voice over IP, Telefonie über Datennetzwerk				
IP-Telefonie	Telefonie über Datennetzwerk				

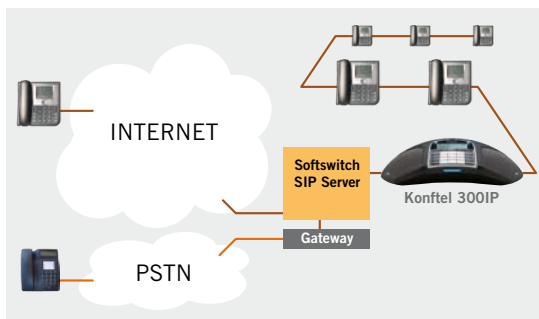
Anschluss des Konftel 300IP

Das Konftel 300IP ist ein SIP-Konferenztelefon für alle Unternehmen, die IP-Telefonie nutzen oder nutzen möchten. Es gibt verschiedene Lösungen für die IP-Telefonie. Hier eine Erläuterung der Unterschiede und Vorteile der unterschiedlichen Lösungen.



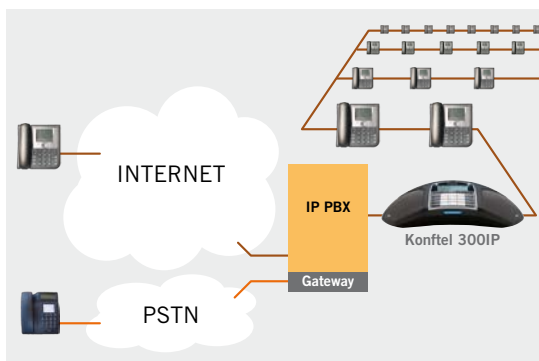
Netzbetreiber

- ☎ Das Konftel 300IP wird an das Netzwerk des Unternehmens bzw. das Internet angeschlossen und in einem *SIP-Server* bei einem *Netzbetreiber* oder *Anbieter von IP-Telefondiensten* registriert. Der Netzbetreiber ist an das öffentliche Telefonnetz angeschlossen, über das die Gespräche in der Regel vermittelt werden.
- + Wenn der Netzbetreiber in mehreren Ländern vertreten ist, kann man „Ortsgespräche“ auch in andere Länder führen. Die Kosten für die Gespräche variieren je nach Vertragsbedingungen, sind aber in der Regel niedriger als bei normalen Telefongesprächen und im eigenen Netz des Anbieters für IP-Telefonie oft gratis.
- ✓ Dies ist eine einfache Lösung für Privatpersonen und kleine Unternehmen, die keine eigene Administration erfordert.



Softwarevermittlung

- ☎ Das Konftel 300IP wird an eine Softwarevermittlung (*Softswitch*) angeschlossen. Dies ist ein Programm in einem Computer, das als interne Vermittlungsstelle fungiert und die IP-Gespräche vermittelt bzw. über ein Gateway an das öffentliche Telefonnetz weiterleitet.
- + Büros von Unternehmen an verschiedenen Standorten oder in mehreren Ländern können über das Internet an die gleiche Vermittlungsstelle oder an einen eigenen Softswitch angeschlossen sein. In beiden Fällen fallen bei internen oder digitalen Gesprächen mit anderen IP-Telefonen keine Gesprächskosten im öffentlichen Telefonnetz an.
- ✓ Dies ist eine flexible Lösung für Unternehmen unterschiedlicher Größe. Die Vermittlungsstelle kann in der Regel vom eigenen IT-Personal verwaltet oder über Serviceverträge von einem externen Lieferanten gemietet werden.



Traditionelle Hardware-Vermittlungsstelle (PBX)

- ☎ Das Konftel 300IP wird an eine IP-Vermittlungsstelle angeschlossen (*IP PBX*). Alle modernen Telefonanlagen unterstützen IP-Telefonie, entweder direkt oder über Zusatzausrüstungen.
- + Eine IP-PBX-Telefonanlage bietet für die IP-Telefonie die gleichen Funktionen wie eine Software-Vermittlungsstelle, kann aber auch andere Typen der Telekommunikation managen und ist meist für größere Unternehmen ausgelegt.
- ✓ Dies kann eine effektive Lösung für kleinere Unternehmen sein, die bereits eine traditionelle Telefonanlage haben, sowie für größere Unternehmen, die die Kapazität und Betriebssicherheit einer großen Telefonanlage benötigen. Die Telefonanlage wird in der Regel über Serviceverträge mit externen Lieferanten administriert.

Was ist IP-Telefonie?

IP steht für *Internet Protocol*. Dies ist der Standard, der von Computern und anderen an das Internet angeschlossenen Geräten verwendet wird, um sich gegenseitig zu identifizieren. Der gleiche Standard wird in der Regel in lokalen Netzwerken genutzt.

Eine **IP-Adresse** ist die einzigartige Netzwerkadresse eines Computers in einem Netzwerk. Ein **IP-Telefon** ist ein Telefon, das wie ein Computer an ein Netzwerk oder das Internet angeschlossen ist, und wie ein Computer hat es eine IP-Adresse, und das Gespräch wird als Datenpaket im Netzwerk verschickt. Mit einem IP-Telefon kann man sowohl andere IP-Telefone anrufen, ohne das Netzwerk zu verlassen, als auch normale Telefone über das öffentliche Telefonnetz anrufen.

Das Telefon hat sowohl eine normale Telefonnummer als auch eine Netzwerkadresse. Sie können zwischen IP-Telefonen telefonieren, indem Sie die öffentliche Netzwerkadresse (beispielsweise *sip:bob@company.com*) verwenden.

SIP steht für *Session Initiation Protocol* und ist ein standardisiertes Protokoll (Kommunikationsregeln) für die Verbindung von Telefongesprächen über Netzwerke, in den meisten Fällen auch über das Internet.

Um anrufen zu können und um angerufen werden zu können, muss das Telefon in einer **SIP-Verbindungsstelle** registriert sein. Die Verbindungsstelle kann in einem Unternehmen installiert sein oder bei einem Anbieter von IP-Telefondiensten. Die SIP-Verbindungsstelle sorgt dafür, dass das Gespräch mit der richtigen Adresse im Netzwerk verbunden wird oder sendet das Gespräch weiter an das öffentliche Telefonnetz, wenn der Empfänger nicht als IP-Telefon im gleichen Netzwerk registriert ist.

Ein IP-Telefon kann überall verwendet werden. Es muss lediglich an ein Netzwerk oder das Internet angeschlossen sein und Kontakt mit der SIP-Verbindungsstelle haben, bei der es registriert ist.

